

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas

Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph

Carlsruhe, 1838

No. XL. Geographisch-historische Karte vom Osmanischen Reich in Asien,
von Dr. Schmidt

[urn:nbn:de:bsz:31-140671](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140671)

DAS OSMANISCHE REICH IN ASIEN

ALLGEMEINE BEMERKUNGEN
 Das Osmanische Reich in Asien erstreckt sich von der Küste des Schwarzen Meeres im Norden bis zum Indus im Süden, von der Kaukasusgebirge im Westen bis zum Ganges im Osten. Es umfasst die Halbinsel Arabien, Mesopotamien, Persien und die indische Subkontinent. Die Hauptstadt ist Konstantinopel (Istanbul).

PHYSIKALISCHES BILD
 Das Osmanische Reich in Asien ist ein vielfältiges Land mit verschiedenen Landschaftstypen. Im Norden liegt das Hochgebirge der Taurus- und Kaukasusgebirge. Im Westen erstreckt sich die Küste des Mittelmeeres und des Schwarzen Meeres. Im Süden liegt die Halbinsel Arabien mit dem Nubischen Wüste und dem Indus. Im Osten liegt die indische Subkontinent mit dem Ganges und dem Brahmaputra.

WICHTIGSTE STÄDTE
 Konstantinopel (Istanbul), Bagdad, Teheran, Delhi, Calcutta, Bombay, Madras, Ceylon, Java, Sumatra, Borneo, Philippinen, Celebes, Molukken, Ostindien, Ostafrika, Arabien, Mesopotamien, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Ostasien, Südostasien, Südamerika, Nordamerika, Europa, Afrika, Australien, Ozeanien.



VERZEICHNIS DER PROVINZEN
 Arabien, Mesopotamien, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Ostasien, Südostasien, Südamerika, Nordamerika, Europa, Afrika, Australien, Ozeanien.

STATISTIK DER PROVINZEN
 Eine Tabelle, die die statistischen Daten der Provinzen des Osmanischen Reiches in Asien darstellt. Die Spaltenüberschriften sind: Provinz, Fläche, Bevölkerung, Hauptstadt, wichtige Städte, Produkte, Handel, Industrie, Religion, Sprache, Schrift, Maße, Münzen, Steuern, Verwaltung, Militär, Bildung, Wissenschaft, Kunst, Literatur, Musik, Theater, Sport, Freizeit, Gesundheit, Medizin, Landwirtschaft, Industrie, Handel, Verkehr, Post, Telegraf, Eisenbahn, Schiffe, Flugzeuge, Autos, Motorräder, Flugboote, Raketen, Atomkraft, Weltraumfahrt, Nanotechnik, Biotechnik, Gentechnik, Klonen, Stammzellforschung, Organtransplantation, Herz-Lungen-Transplantation, Lebertransplantation, Nierentransplantation, Darmtransplantation, Hauttransplantation, Knochenmarkstransplantation, Organtransplantation, Stammzelltransplantation, Klonen, Stammzellforschung, Organtransplantation, Herz-Lungen-Transplantation, Lebertransplantation, Nierentransplantation, Darmtransplantation, Hauttransplantation, Knochenmarkstransplantation.

VERZEICHNIS DER PROVINZEN
 Arabien, Mesopotamien, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Ostasien, Südostasien, Südamerika, Nordamerika, Europa, Afrika, Australien, Ozeanien.

VERZEICHNIS DER PROVINZEN
 Arabien, Mesopotamien, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Ostasien, Südostasien, Südamerika, Nordamerika, Europa, Afrika, Australien, Ozeanien.

VERZEICHNIS DER PROVINZEN
 Arabien, Mesopotamien, Persien, Indien, China, Japan, Korea, Ostasien, Südostasien, Südamerika, Nordamerika, Europa, Afrika, Australien, Ozeanien.



GESCHICHTE DES OSMANISCHEN SEEWESENS.

Von der Eroberung Constantinopels durch die Osmanen keine Sprache, die Geschichte beginnt mit dem Sultan Mehmed II. Die Osmanen hatten zuvor vor allem auf die Eroberung von Gebirgsstädten abgesehen, wurden aber auf gemeinsamen Eintragungen durch die Türken (Kapuden) in die Ebene gedrängt, was die Türken zu See als die besten Seemänner der Welt machte. Die Geschichte des Osmanischen SeeweSENS beginnt mit dem Sultan Mehmed II., der durch seine Eroberung von Gallipoli die Verbindung zwischen Europa und Asien schloss. Er eroberte die Inseln Rhodus und Cypern, was ihm die Herrschaft über das östliche Mittelmeer brachte. Unter seinem Enkel Bajazet II. wurde die Flotte durch die Eroberung von Ormus erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Aden und Hormuz im Indischen Ozean erweitert. Unter Sultan Selim II. wurde die Flotte durch die Eroberung von Malakka im Indischen Ozean erweitert. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte.

LANDSCHLACHTEN DER OSMANEN.

1243. Schlacht bei Kös Dagh, die Osmanen besiegten die Tataren. 1354. Eroberung von Gallipoli durch die Osmanen. 1389. Schlacht bei Kocaeli, die Osmanen besiegten die Byzantiner. 1444. Schlacht bei Murad, die Osmanen besiegten die Ungarn. 1473. Eroberung von Belgrad durch die Osmanen. 1499. Schlacht bei Mohács, die Osmanen besiegten die Ungarn. 1517. Eroberung von Mekka durch die Osmanen. 1522. Eroberung von Rhodus durch die Osmanen. 1571. Schlacht bei Lepanto, die Christen besiegten die Osmanen. 1573. Eroberung von Famagusta durch die Osmanen. 1683. Eroberung von Wien durch die Osmanen. 1699. Frieden von Karlowitz. 1774. Frieden von Küçük Kaynarca. 1821. Griechische Revolution. 1839. Krimkrieg. 1877. Russisch-Türkischer Krieg. 1918. Ende des Osmanischen Reiches.

GESCHICHTLICHE GESTALTUNG DER OSMANISCHEN STAATSBILDUNG.

Die drei Grundzüge des osmanischen Staats, die Osmanen, die türkische Sprache und die islamische Religion. Die Osmanen waren eine nomadische Stammesgesellschaft, die sich in der Gegend von Bursa in der Türkei bildete. Sie eroberten die Gegend um Bursa im Jahr 1281. Die Osmanen wurden durch die Eroberung von Bursa im Jahr 1281 zu einer ständigen Macht. Die Osmanen wurden durch die Eroberung von Bursa im Jahr 1281 zu einer ständigen Macht. Die Osmanen wurden durch die Eroberung von Bursa im Jahr 1281 zu einer ständigen Macht. Die Osmanen wurden durch die Eroberung von Bursa im Jahr 1281 zu einer ständigen Macht.

Land	Fläche (km²)	Bevölkerung
1. Anatolien	1.200.000	1.500.000
2. Arabien	1.500.000	2.000.000
3. Persien	2.500.000	3.000.000
4. Syrien	1.000.000	1.500.000
5. Kleinasien	800.000	1.000.000
6. Bulgarien	1.000.000	1.500.000
7. Serbien	800.000	1.000.000
8. Rumänien	1.000.000	1.500.000
9. Griechenland	1.000.000	1.500.000
10. Albanien	800.000	1.000.000

KRIEGE UND ERKERBUNGEN MOHAMMEDS II. (1451-1481)

1451. Eroberung von Bursa durch Mehmed II. 1453. Eroberung von Constantinople durch Mehmed II. 1454. Eroberung von Gallipoli durch Mehmed II. 1456. Eroberung von Edirne durch Mehmed II. 1460. Eroberung von Adrianopel durch Mehmed II. 1462. Eroberung von Thessalonica durch Mehmed II. 1463. Eroberung von Philippopolis durch Mehmed II. 1464. Eroberung von Sofia durch Mehmed II. 1465. Eroberung von Belgrad durch Mehmed II. 1466. Eroberung von Niš durch Mehmed II. 1467. Eroberung von Valjevo durch Mehmed II. 1468. Eroberung von Skopje durch Mehmed II. 1469. Eroberung von Ohrid durch Mehmed II. 1470. Eroberung von Salonica durch Mehmed II. 1471. Eroberung von Thessalonica durch Mehmed II. 1472. Eroberung von Philippopolis durch Mehmed II. 1473. Eroberung von Sofia durch Mehmed II. 1474. Eroberung von Belgrad durch Mehmed II. 1475. Eroberung von Niš durch Mehmed II. 1476. Eroberung von Valjevo durch Mehmed II. 1477. Eroberung von Skopje durch Mehmed II. 1478. Eroberung von Ohrid durch Mehmed II. 1479. Eroberung von Salonica durch Mehmed II. 1480. Eroberung von Thessalonica durch Mehmed II.

Land	Fläche (km²)	Bevölkerung
1. Anatolien	1.200.000	1.500.000
2. Arabien	1.500.000	2.000.000
3. Persien	2.500.000	3.000.000
4. Syrien	1.000.000	1.500.000
5. Kleinasien	800.000	1.000.000
6. Bulgarien	1.000.000	1.500.000
7. Serbien	800.000	1.000.000
8. Rumänien	1.000.000	1.500.000
9. Griechenland	1.000.000	1.500.000
10. Albanien	800.000	1.000.000

VERGLEICHENDE TÜRKEISCHER TRUPPEN

Truppengattung	Zahl
Infanterie	100.000
Kavallerie	50.000
Artillerie	20.000
Flotte	10.000

Unter Sultan Selim III. bestand die Flotte aus 1000 Kanonenbooten, 20000 Mann Besatzung, 10000 Mann Artillerie, 5000 Mann Kavallerie und 10000 Mann Infanterie.

Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte.

Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte. Die Flotte wurde durch die Eroberung von Ostindien erweitert, was die Osmanen zum mächtigsten Seemacht der Welt machte.

